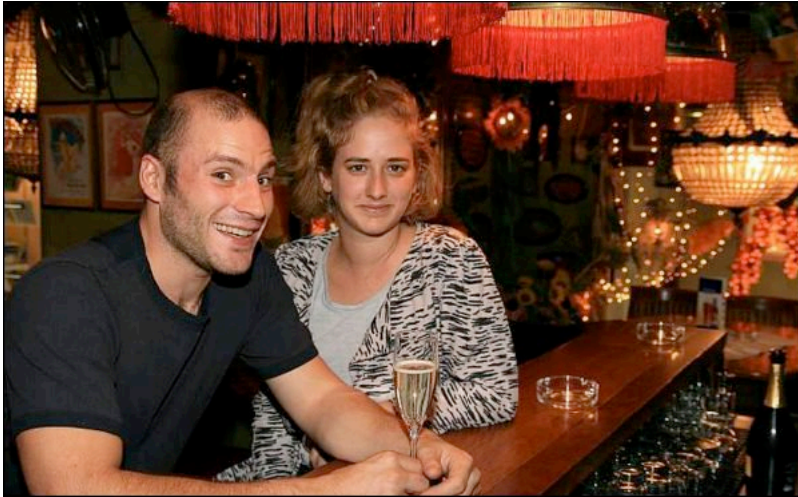


SCHLUGGSTUBE

13. September 2010 22:59; Akt: 13.09.2010 21:49

# Dok-Film über schräge Baizer-Familie

von Lena Oppong - «Familiensache» – ein Film, der die wohl skurrilste Familie in Basel thematisiert – und alles in deren liebsten Umgebung, der Schluggstube.



Lukas Intlekofer und Sarah Horst in der Schluggstube, Basels skurrilster Baiz. (Bild: lo)

Regisseurin Sarah Horst (27)rollt die Beziehung von Lukas Intlekofer (28) zu seinen Eltern Hansjörg Bürgin (74) und Beatrix Intlekofer (68) im Film «Familiensache» auf. Während 13 Jahren führten sie die Schluggstube im Schmiedenhof. Sie waren schwer gezeichnet von ihrem über Jahre ausschweifenden Leben – Sohn Lukas musste 2008 die Baiz übernehmen. «Mein Vater war sehr bekannt in der Schwulenszene und meine Mutter ist lesbisch», sagt Lukas. Sie führten eine «Zweckbeziehung».

Als Lukas 12 Jahre alt war, erfuhr er erstmals von der sexuellen Neigung des Vaters. Seine anfängliche Irritation können die Eltern nicht verstehen: «Ganz Basel wusste, dass dein Vater schwul ist – nur du nicht», sagt die Mutter im Film. In intensiven 27 Minuten diskutiert die Familie die intimsten Angelegenheiten wie die Alkoholsucht der Eltern oder häusliche Gewalt. Lukas macht seinen Eltern aber keine Vorwürfe. «Weil ich mit Lukas eine Beziehung habe, war es für mich umso schwieriger abzuwägen, was gezeigt werden darf», sagt Sarah Horst. «Regisseure haben eine Verantwortung gegenüber ihren Protagonisten – meine war vielleicht grösser», sagt sie. «Familiensache» entstand im Rahmen ihrer Masterarbeit in Filmregie und feiert heute um 19.30 Uhr im Stadtkino Premiere.

